©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Die *Anthericum*-Arten Kameruns.

Von Karl von Poellnitz, Oberlödla über Altenburg.

I. Schlüssel.

A. Staubfäden papillös. § *Trachyandra* (Kunth) Bak.

1. Unterster Teil abgestorbener Blätter stehenbleibend und zerfasernd. Niederblätter fehlend: 2.
—. Borsten fehlend. Niederblätter vorhanden. Blätter bis 18 cm lang, Tepalen 12—15 mm lang: 11. *A. paludosum.*
2. Tepalen 4—5 mm lang. Blätter bis 32 cm lang. Schaft einschl. Blütenstand kürzer als die Blätter: 4. *A. brunneomarginatum.*
—. Tepalen bedeutend länger. Blätter mindestens 60 cm lang, kürzer als Schaft und Blütenstand: 3. *A. brevifilamentatum.*

B. Staubfäden kahl. § *Phalangium L.*

1. Schaft zurückgebogen. Blattrand und Schaftachse papillös: 2.
—. Schaft aufrecht: 3.
2. Blätter 20—35 cm lang, 5—6 mm breit. Schaft einschl. Blütenstand 8—10 cm lang. Brakteen 9—12 mm lang. Stielchen 10 bis 15 mm lang: 5. *A. Englerianum.*
—. Blätter 15—25 cm lang, 6—10 mm breit. Schaft einschl. Blütenstand 5—8 cm lang. Brakteen 6—8 mm lang. Stielchen bis 10 mm lang: 7. *A. Ledermannii.*
3. Tepalen 5 mm lang, $1^1/_2$ mm breit. Beutel $1^1/_2$ mm lang: 10. *A. Bornmüllerianum.*
—. Tepalen 8—11 mm lang, 2—$4^1/_2$ mm breit. Beutel $2^1/_2$—6 mm lang: 4.
4. Blätter 2—4 mm breit, 20—50 cm lang. Fäden so lang als die Beutel, $2^1/_2$—$3^1/_2$ mm lang: 12. *A. Zenkeri.*
—. Blätter 6—24 mm breit: 5.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

5. Blätter 11—14 cm lang, am Grunde 12—16 mm breit, von hier bis zur Spitze allmählich verschmälert. Fäden 5—6 mm lang, doppelt so lang als die Beutel: 1. *A. altiscapum.*

—. Blätter 20—100 cm lang: 6.

6. Fäden 1—$1^1/_2$ mm lang. Beutel 3—$3^1/_2$ mm lang. Blätter 35—70 cm lang, 9—16 mm breit: 9. *A. Mildbraedii.*

—. Fäden 3—4 mm lang: 7.

7. Beutel 5—6 mm lang, deutlich länger als die Fäden. Blätter 40—100 cm lang, 10—15 mm breit: 6. *A. korrowalense.*

—. Beutel 3—4 mm lang, etwa so lang als die Fäden: 8.

8. Untere Brakteen bis 6mal länger als die 4 mm langen Stielchen: 8. *A. limbamenense.*

—. Stielchen 6—7 mm lang, etwa so lang als die Brakteen: 2. *A. beretumense.*

II. Beschreibungen der Arten.

1. ***A. altiscapum*** von Poellnitz spec. nov. — Glabrum. Folia pauca, subbrevia, de basi usque ad apicem sensim angustata. Scapus racemo incluso longus. Pedicelli quam bracteae circ. duplo longiores. Tepala 3-nervata. Antherae quam filamenta duplo breviores. — Kahl. Rhizom, Wurzeln, Niederblätter oder Fasern unbekannt. Blätter zu 4—6, 11—14 cm lang, in der Mitte etwa 6—10 mm breit, am Grund ungefähr 12—16 mm breit, von hier bis zur Spitze allmählich verschmälert, spitz, sicher grasartig, getrocknet dünn und etwas brüchig, im unteren Teile aufrecht, oben alle nach einer Seite gebogen (vielleicht dadurch, daß beide vorhandene Pflanzen zwischen anderen wuchsen ?), mit über 20 undeutlichen Längsnerven, getrocknet gefaltet. Schaft aufrecht, einschließlich des Blütenstandes über 40 cm lang. Schaft etwas kürzer als die Traube, bräunlich, unten ungefähr 3 mm breit. Traube allseitswendig, mit über 18 einzeln stehenden Blüten, deren unterste $2^1/_2$—3 cm von einander entfernt stehen. Stielchen aufrecht oder ein wenig abstehend, oberhalb der Mitte oder weiter unten unbedeutend gebogen, die unteren etwa 8 mm lang. Brakteen häutig, farblos, lanzettlich, die unteren etwa 3—4 mm lang. Tepalen 10 mm lang, 2 mm breit, schmal-länglich, stumpf, weiß, mit getrocknet bräunlichem, dreinervigem Mittelband. Fäden hell, äußerst dünn, lanzettlich, am Grund 1 mm breit, flach, mit deutlich erkennbarem Gefäßbündel, 5—6 mm lang. Beutel gelb, gerade, schmal-länglich, fast in der Mitte angeheftet, oben stumpf, unten ausgerandet, $2^1/_2$—3 mm

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

lang. Ovar rundlich, stumpf, 2—3 mm lang. Griffel gerade, getrocknet gelblich, 3—4 mm lang, mit sehr undeutlicher Narbe.

Kamerun: Bosum, Uham-Gebiet, Weg nach Pokoito, in der Grassteppe, bl. IV. 1914, Tessmann 2422, Typus!

Bem.: Liegt wie alle hier behandelten Pflanzen im Herbar Berlin-Dahlem.

2. ***A. beretumense*** von Poellnitz spec. nov. — Subglabrum. Folia multa, perlonga, sublata, basim versus dilatata. Scapus inflorescentia inclusa quam folia longior. Bracteae sublongae. Pedicelli longi. Tepala 5-nervata. Filamenta antherae aequantia. — Bis auf die Blätter kahl. Rhizom und Wurzeln unbekannt. Fasern fehlend im vorliegenden Material, aber nach dem Zerreißen der Blätter am Grund zu urteilen sicher vorhanden. Blätter über 10, die äußeren 18—25 cm lang, etwa 8 mm breit, die übrigen 70—80 cm lang, 9—14 mm breit, getrocknet bräunlichgrün, matt und gefaltet, kaum steif, lineal, nach oben lang und allmählich zugespitzt, spitz, nach dem Grund verbreitert, am Grund bis 20 mm breit, am Kiel und Rand mit ganz winzigen, bräunlichen Papillen, mit reichlich 30 Längsnerven, ihre Haltung unbekannt. Schaft sehr kräftig, aufrecht, einschließlich des Blütenstandes mindestens 20 cm länger als die Blätter, unten von den Blättern scheidig umgeben, bräunlich, 5 mm dick, im Gegensatz zu den runden Blütenstandachsen zusammengedrückt-zweikantig, nach oben mit 1—2 anliegenden, bis $2^1/_2$ cm langen, häutigen, lanzettlichen, schwarzbraunen Brakteen. Blütenstand etwa 20 cm lang, allseitswendig-traubig oder eine Rispe mit wenigen, ungefähr 3, verhältnismäßig kurzen, aufrechtabstehenden Ästen. Brakteen unter den Auszweigungen den sterilen ähnlich, 1—$1^1/_2$ cm lang, Stielchenbrakteen ebenso gestaltet, am Grunde etwas erweitert, schwarzbraun, 6—9 mm lang. Stielchen 6—7 mm lang, oberhalb der Mitte etwas gebogen, fast aufrecht, seltener einzeln, meist zu 2—3 zusammenstehend. Tepalen 11 mm lang, 2—$2^1/_2$ mm breit, verkehrt-lanzettlich, stumpflich, weiß, mit getrocknet bräunlichem, breitem Mittelband, das 5 dunklere, oft undeutliche Nerven hat. Fäden hell, nach dem Grund verbreitert, 3—4 mm lang. Beutel gelb, lineal, stumpf, unten ausgerandet, gerade, 3—4 mm lang. Ovar rundlich, stumpfkantig, 2—$2^1/_2$ mm lang. Griffel getrocknet gelblich und oben braun, aufrecht oder aufsteigend, oben gebogen, mit recht undeutlicher Narbe, 9—10 mm lang. Kapsel auf kräftigem, aufrechtem, 9—10 mm langem Stiel, länglich, stumpf, stumpf-dreikantig, oben eingesenkt, querrunzlig, 10—12 mm lang. Samen schwarz, kantig, mit gleichfarbigen oder helleren Wärzchen, 2 mm lang.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Mittel-(Neu-)Kamerun: Savannengebiet des Baja-Hochlandes, Gegend von Beretum, bl. VI. 1914, Mildbraed 9662, Typus!; Kusseri, bei Beginn der Regenzeit auf lehmigem Boden sehr verbreitet, fr. VIII. 1908, Range 74!

3. ***A. brevifilamentatum*** von Poellnitz spec. nov. — Margines foliorum et filamenta papillosa. Folia magna. Scapus cum racemo brevi quam folia longior. Bracteae quam pedicelli multo longiores. Filamenta brevissima, quam antherae multo breviores. — Bis auf den Blattrand und die Fäden kahl. Rhizom aufrecht, braun, 1 cm breit. Wurzeln kaum 2 mm dick, soweit vorhanden ohne Anschwellungen und ohne Speicherknollen. Fasern zahlreich, braun, 2—3 cm lang. Blätter zu knapp 10, am Rande mit ganz winzigen Papillen, sonst kahl, beiderseits lang und allmählich verschmälert, spitz, am äußersten Grund etwas verbreitert, ungefähr 60—70 cm lang oder länger, gegen die Mitte 14—18 mm breit, lebend hellgrün, getrocknet braungrün und matt, nach unten den Schaft scheidig umfassend, zusammengefaltet, mit ungefähr 30—36 deutlichen Nerven, ihre Haltung unbekannt. Schaft einschließlich der allseitswendigen, etwa 10 cm langen Traube länger als die Blätter, bis $1^1/_2$ m lang. Schaft zweischneidig, gelblichbraun, 4—5 mm breit, aufrecht, mit einer bis $4^1/_2$ cm langen, lanzettlichen Braktee; Traube in einem Fall am Grund mit einem sehr kurzen Seitenast. Brakteen häutig, getrocknet braun, lanzettlich, die unteren 9—10 mm lang. Stielchen fast aufrecht, in der Mitte unbedeutend gebogen, die unteren 3—5 mm lang, einzeln, seltener zu zwei zusammenstehend. Tepalen länglich, stumpflich, weiß, getrocknet bräunlich, mit getrocknet braunem 3-nervigem Mittelband, 11 mm lang, $2^1/_2$—3 mm breit. Fäden hell, etwas, aber deutlich papillös, gelblich, nur 2 mm lang. Beutel lineal, stumpf, unten ausgerandet, am Grund angeheftet, gerade, in Knospe braun, in Blüte gelb, $4^1/_2$—5 mm lang. Ovar mit 3 deutlichen, stumpfen Kanten, etwas eingesenkt, breit länglich, 2—3 mm lang. Griffel getrocknet gelblich, gerade oder etwas gebogen, kahl, mit knopfiger Narbe, 6—7 mm lang. Reife Kapsel auf aufrechtem, 7—8 mm langem Stielchen, ei-rundlich, 5 mm lang, oben etwas eingesenkt, stark querrunzelig. Samen kantig, glänzend, schwarz, mit schwarzen Wärzchen, 2 mm lang.

Kamerun: Tapare, in der Nähe von Tukurna, in felsiger Savanne, meist einzeln, bl. und fr. X. 1909, Ledermann 5584, Typus!

4. ***A. brunneomarginatum*** von Poellnitz spec. nov. — Folia subnumerosa, subbrevia, viventia marginibus brunneis. Scapus cum inflores-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

centia quam folia breviora. Bracteae pedicellos circ. aequantes. Tepala perparva, 3-nervata. Filamenta papillosa, quam antherae longiores. — Rhizom aufrecht, etwa 1 cm dick. Wurzeln zahlreich, 2 mm dick, soweit vorhanden ohne Anschwellungen und ohne Speicherknollen. Fasern zahlreich, braun, 2—4 cm lang. Blätter ziemlich zahlreich, etwa 15, 25—32 cm lang, 8—14 mm breit, getrocknet fast graugrün, matt, lebend blaugrün und mit braunem Rand, lineal, lang und allmählich zugespitzt, spitz, nach unten verbreitert, am Grunde ungefähr 2 cm breit, getrocknet kaum steif und meist gefaltet, seltener nach oben rinnig und kaum flach, am Rande und am etwas verdickten Kiel mit zahlreichen, sehr kurzen, abstehenden, dichtstehenden, weißen, papillenartigen Haaren, wahrscheinlich im unteren Teil aufrecht bis aufsteigend und nach oben leicht nach innen oder außen gebogen, mit 24—32 deutlichen Nerven. Schäfte zu einigen, einschließlich des Blütenstandes kürzer als die Blätter, etwa 18 cm lang. Schaft kantig, ungefähr $^1/_2$ so lang als der Blütenstand, kahl, $1^1/_2$ mm dick, bräunlich, im unteren Teile aufrecht, dann ziemlich scharf nach auswärts gebogen, nach oben mit einer häutigen, lanzettlichen, am Rande gewimperten, etwa 2 cm langen Braktee. Blütenstand 2-ästig, beim vorliegenden Material mit einer langen Hauptachse und einer stark verkürzten Nebenachse, beide Achsen kahl, nach oben mit sehr kurzen Internodien, spreizend bis aufgebogen. Stielchen zu 3—4 zusammenstehend, kahl, oberhalb der Mitte etwas gebogen, abstehend bis aufsteigend, 3—5 mm lang, in Frucht abstehend und nicht oder kaum verlängert. Brakteen getrocknet braun, häutig, am Rande gewimpert, die unteren 4—5 mm lang. Tepalen länglich, stumpf, 4—5 mm lang, $1^1/_2$ mm breit, weiß, getrocknet bräunlich, mit breitem, getrocknet braunem, 3-nervigem Band, kahl. Fäden hell, mit kleinen, niedrigen Papillen, 2—$2^1/_2$ mm lang. Beutel nur $1^1/_2$ mm lang, schmal-länglich, stumpf, unten ausgerandet, an der Spitze des unteren Drittels angeheftet, getrocknet gelblich oder graubraun. Ovar rundlich, stumpf, stumpfkantig, $1^1/_2$ mm lang. Griffel fast gerade, gelblich, kahl, mit kaum deutlicher Narbe, 3—$3^1/_2$ mm lang. Kapsel rundlich, stumpfkantig, oben eingesenkt, etwas querrunzelig, 5 mm lang. Samen je Fach 2, schwarz, kantig, mit schwarzen Wärzchen, 2 mm lang.

Kamerun: Am Mao Deo, zwischen Gamu und Mao Yanga, auf überschwemmter Borassus-Savanne mit unterständigen Dornakazien, 480 m, bl. und fr. IX. 1909, Ledermann 5312, Typus!

5. *A. Englerianum* v. P. in Fedde, Repert. L (1941) 232. — *A. pendulum*

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Engl. et Krause in Engl. Jahrb. XLV (1910) 128 — non Hornem. 1813. — Rhizom schief, etwa $^3/_4$ cm dick, über 3 cm lang. Wurzeln zahlreich, 1—$1^1/_2$ mm dick, nicht spindelig verdickt, sicher ohne Knollen. Blattbasen zu wenigen, 2—4 cm lang, soweit vorhanden nicht zerfasernd. Blätter zu einigen, 20—35 cm lang, 5—6 mm breit, getrocknet gelblichgrün, matt, lebend graugrün, schmallineal, nach oben lang und allmählich verschmälert, spitz, nach unten etwas scheidig verbreitert, krautig, am Rande mit farblosen Papillen, getrocknet gefaltet, wahrscheinlich abstehend und oben etwas umgebogen, mit ungefähr 20 dichtstehenden, deutlichen Nerven. Schäfte einzeln, einschließlich der allseitswendigen, 7—9-blütigen, mehr oder weniger hängenden, lockeren Traube 8—10 cm lang; Schaft etwa $^1/_2$ so lang als die Traube, in der unteren Hälfte aufrecht, in der oberen zurückgebogen, ohne sterile Brakteen, seine Achse ebenso wie die der Traube mit hellen Papillen. Brakteen lineal-lanzettlich, grannenartig zugespitzt, häutig, getrocknet braun, mit wenigen dunkleren Nerven, am Rande mit hellen Papillen, die unteren 9—12 mm lang. Stielchen dünn, in der Mitte oder etwas unterhalb derselben gebogen, mit hellen Papillen, fast aufrecht bis ein wenig abstehend, die unteren in Blüte 10—15 mm lang, in Frucht bis 20 mm lang. Tepalen 10 mm lang, 2 mm breit, länglich, spitzlich, getrocknet braun und ohne dunkleres Mittelband, aber mit 3 deutlichen und oft noch 2 weniger deutlichen, braunen Nerven. Fäden sehr dünn, bandartig, farblos, glatt, nach oben verschmälert, 4—5 mm lang. Beutel schmal-länglich, oben stumpf, unten ausgerandet, gelb, am Grunde angeheftet, hakig bis fast hufeisenförmig, $2^1/_2$—3 mm lang. Ovar länglich, stumpfkantig, oben eingesenkt, 3 mm lang. Griffel hell, nach der Spitze zu seitlich gebogen, mit undeutlich knopfiger Narbe, 4 mm lang.

Kamerun: Ngesik, 300 m, 1909, Ledermann 4280 a, Typus!

6. *A. korrowalense* Engl. et Krause in Engl. Jahrb. XLV (1910) 125. — Völlig kahl oder Blattränder und Blattmittelnerv nicht. Rhizom über 1 cm dick. Wurzeln unbekannt. Niederblätter zu sehr wenigen, 5—10 cm lang, häutig, später sicher zerfasernd, durch etwa 10 cm lange Laubblätter mit den längeren Laubblättern verbunden. Blätter zu ungefähr 6—10, 40 cm bis 1 m lang, 10—15 mm breit, lebend hellgrün, getrocknet graugrün und matt, lineal, nach oben lang und allmählich zugespitzt, spitzlich, kaum spitz, nach dem Grund allmählich verbreitert, am Grunde knapp 2 cm breit, steif-krautig, mit starkem, hellerem Mittelnerv, nach unten gefaltet, nach oben gefaltet oder rinnig,

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

aufsteigend, oben etwas umgebogen, mit reichlich 40 hervortretenden, deutlichen Nerven, kahl oder an den Rändern und auf dem Mittelnerv mit winzigen Papillen. Schaft einzeln, aufrecht, kräftig, deutlich zusammengedrückt, mit seichten Längsrillen, am Grunde bis 1 cm breit, meist mit einer sterilen, lanzettlichen, fast blattartigen, 2—8 cm langen Braktee, einschließlich des Blütenstandes 30—50 cm lang, vielleicht auch länger werdend; Blütenstand eine Rispe mit kurzen, aufrechten Ästen oder eine Traube, allseitswendig, leicht gebogen, dichtblütig, 5—10 cm lang. Brakteen ei-lanzettlich, lang zugespitzt, häutig, getrocknet fast grau, mit dunklerem Mittelnerv, die unteren 12—22 mm lang. Stielchen meist zu 2—3 zusammenstehend, spreizend, in der Mitte etwas gebogen, 5—10 mm lang. Tepalen länglich, stumpflich, 10 mm lang, 3—$4^1/_2$ mm breit, weiß, mit bräunlichgelbem Mittelstreif, mit 5—8 dunkleren Nerven, die nicht alle die Tepalenspitze erreichen. Fäden 3—4 mm lang, zart, bandförmig, farblos, nach oben verschmälert, etwas kürzer als die 5—6 mm langen, getrocknet bräunlichen, linealen, oben stumpfen, unten ausgerandeten, geraden Beutel. Ovar länglich, 2 mm lang. Griffel aufsteigend, hell, 7 mm lang, mit etwas knopfiger Narbe. Unreife Kapsel elliptisch, stumpf, stumpfkantig, oben nicht eingesenkt, stark querrunzelig, 6 mm lang. Unreife Samen rotbraun, kantig, $1^1/_2$—2 mm lang.

Kamerun: Sagosche, Korrowalplateau, in der Obstbaumsavanne an einem Bach, bl. V. 1909, Ledermann 3832, Typus!; Gadsa, in der Grassteppe („bendönqe", aus Blättern Körbe geflochten), bl. II. 1914, Tessmann 2224!. — Mittel-(Neu-)Kamerun: Savannengebiet des Baja-Hochlandes, Buar, bl. und fr. V. 1914, Mildbraed 9418!; Bez. Joko, Mandu, in der Baumsavanne, bl. IV. 1912, Waibel 218!; Bez. Joko, auf Grasflächen zwischen Felsklötzen, bl. VII. 1912, Frau Thorbecke 614!

7. *A. Ledermannii* Engl. et Krause in Engl. Jahrb. XLV (1910) 127. — Rhizom kurz, wahrscheinlich kriechend. Wurzeln sehr zahlreich, nicht spindelig verdickt, oben 1—$1^1/_2$ mm dick, weiter unten mit je einer (oder vielleicht einigen), eiförmigen, 2 cm langen, 1 cm breiten Speicherknolle. Fasern zahlreich, braun, ungefähr $1^1/_2$ cm lang. Blätter zu wenigen, lebend blaugrün, getrocknet braungrün und matt, 15—25 cm lang, 6—10 mm breit, lineal, lang und allmählich zugespitzt, spitz, nach dem Grund kaum verschmälert, scheidig, ziemlich fest, am Rand mit winzigen, farblosen Papillen, sonst kahl, getrocknet gefaltet, nach unten aufsteigend, oben nach außen gebogen oder auf-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

recht, mit etwa 16—20 deutlich hervortretenden Nerven. Schaft ziemlich kräftig, einschließlich des Blütenstandes nur 5—8 cm lang, am Grunde aufsteigend, von unterhalb der Mitte ab oder von der Mitte ab nach unten gebogen, mit Längsriefen und mit vereinzelten Papillen, etwa so lang als die allseitswendige, 8—10-blütige, hängende Traube, deren Achse ebenfalls längsgerieft ist und helle Papillen trägt. Brakteen häutig, fast farblos, mit dunkleren Längsnerven, ei-lanzettlich, zugespitzt, am Rande papillös, 6—8 mm lang. Stielchen meist einzeln, etwas abstehend, mehr oder weniger kahl, dünn, ungefähr in der Mitte leicht gebogen, die unteren bis 10 mm lang. Blütenteile kahl. Tepalen 10 mm lang, $2^1/_2$ mm breit, länglich, spitzlich, getrocknet fast braun und ohne Mittelband, aber mit 3—5 entferntstehenden, getrocknet dunkelbraunen Nerven. Fäden hell, 5—7 mm lang. Beutel schmallänglich, am Grunde angeheftet, stumpf, unten ausgerandet, etwas hakig gebogen, $2^1/_2$ mm lang, gelb. Ovar länglich, stumpfkantig, oben etwas eingesenkt, 2—$2^1/_2$ mm lang. Griffel getrocknet bräunlich, ein wenig seitlich gebogen, mit nur wenig abgesetzter Narbe, 5—6 mm lang.

Kamerun: Garua, auf verlassenen Kulturen mit Gebüschformation an sehr steinigen Stellen, bl. und steril VII.—VIII. 1909, Ledermann 4476! und 5009!

8. *A. limbamenense* Engl. et Krause in Engl. Jahrb. XLV (1910) 126. — Bis auf die Blattränder, den oberen Teil des Schaftes, die Traubenachse, die Brakteen und die Stielchen kahl. Rhizom schief, 1 cm dick. Wurzeln dünn, nicht verdickt, sicher ohne Knollen, 1 mm dick. Niederblätter zu wenigen, lanzettlich, bis 4 cm lang, bald zerfasernd. Blätter zu 3—5, 20—50 cm lang, 10—24 mm breit, lebend hellgrün, getrocknet graugrün und matt, frisch weiß gerandet und mitunter weiß gefleckt, lineal oder lineal-lanzettlich, zugespitzt, spitz, nach unten verschmälert, scheidig, am Grund 6—10 mm breit, am Rande mit winzigen, hellen Papillen, nach unten gefaltet, nach oben sicher rinnig oder fast flach, spreizend, getrocknet sehr dünn, mit 25—30 deutlichen Nerven. Schäfte sicher oft einzeln, zierlich, aufrecht, einschließlich des Blütenstandes selten so lang oder länger als die Blätter, 30—60 cm lang, 2 mm dick, ohne sterile Brakteen, mit Längsrillen, nach oben wie auch die Achse der 5—7 cm langen, allseitswendigen, etwa 10-blütigen Traube mit hellen Papillen. Brakteen am Rande mit hellen Papillen, lineal-lanzettlich, lang und fast grannig zugespitzt, häutig, farblos, mit wenigen dunkleren Längsnerven, die unteren bis 25 mm lang, die oberen viel kürzer. Stielchen kaum bis 4 mm lang,

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

meist bedeutend kürzer, dünn, lebend graurötlich, mit winzigen Papillen, aufrecht, meist einzeln, fast gerade. Tepalen 8—11 mm lang, 2—3 mm breit, länglich, stumpf, weiß, getrocknet gelblich, mit hellbraunem Mittelband, das 3 ziemlich entferntstehende, dunkelbraune Nerven aufweist. Fäden hell, nach oben verschmälert, 4 mm lang. Beutel 3 mm, selten 4 mm lang, gelb, länglich-lineal, stumpf, unten ausgerandet, später hakig oder spiralig gebogen. Ovar $2^1/_2$—3 mm lang, ellipsoid, stumpf. Griffel getrocknet bräunlich, etwas seitlich gebogen, nach oben kaum verdickt, mit kaum abgesetzter Narbe, 7—8 mm lang.

Kamerun: Limbameni, in felsiger Baumsavanne, bl. VI. 1909, Ledermann 4324, Typus!

9. ***A. Mildbraedii*** von Poellnitz spec. nov. — Folia longa et lata, basim versus membranaceo-dilatata, ad margines minute papillosa. Inflorescentia paniculata. Bracteae et pedicelli breves. Tepala subbrevia, 3—5-nervata. Antherae quam filamenta multo longiora. — Rhizom, Wurzeln, Niederblätter oder Faern unbekannt. Blätter 35—70 cm lang, 9—16 mm breit, ihre Anzahl unbekannt, getrocknet grau- oder braungrün, matt, lineal, lang und allmählich zugespitzt, spitz, am Grunde etwas scheidig-häutig erweitert, getrocknet zusammengefaltet oder nach oben mehr flach, am Rande mit ganz winzigen Papillen, auf den Flächen kahl, mit ungefähr 35—40 recht deutlichen Längsnerven. Schaft aufrecht, zweischneidig, fast schmal-geflügelt, einschließlich der sparrigen Rispe ? cm lang, wie auch die Hauptachse der Rispe mit winzigen Papillen bedeckt, während die Rispenäste kahl sind; unterste Rispenäste etwa 10 cm lang, weit spreizend bis aufsteigend. Brakteen am Grund der Auszweigungen 1—2 cm lang, lanzettlich, lang zugespitzt, häutig, mit dunklerem Mittelnerv, am Rande mit größeren, auf dem Rücken mit winzigen hellen Papillen, Stielchenbrakteen zu wenigen zusammenstehend, die äußeren braun bis schwarzbraun, eidreieckig, mit Spitzchen, mit dunkleren Längsnerven, kahl, etwa 3 mm lang, die inneren hell, wie auch die äußeren häutig. Stielchen kahl, fast aufrecht, 1—3 mm lang, einzeln oder zu zweien zusammenstehend, kaum gebogen. Tepalen farblos, getrocknet bräunlich, länglich, stumpf oder stumpflich, 8 mm lang, 2—$2^1/_2$ mm breit, mit breitem, getrocknet braunem, 3—5-nervigem Mittelband, kahl. Fäden hell, kahl, nur 1—$1^1/_2$ mm lang. Beutel lineal, spitzlich, unten ausgerandet, gerade, gelb, gegen den Grund befestigt, 3—$3^1/_2$ mm lang. Ovar kahl, rundlich, stumpf, $2^1/_2$ mm lang. Griffel sicher gerade, getrocknet braun, mit kaum abgesetzter Narbe, 7 mm lang.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Mittel-(Neu-)Kamerun: Savannengebiet des Baja-Hochlandes, Bosum, Jauja-Berge, bl. VI. 1914, Mildbraed 9692, Typus!

10. ***A. Bornmüllerianum*** von Poellnitz spec. nov. — Folia numerosa, sublonga, sublata, basim versus subdilatata, ad margines pilosa. Inflorescentia paniculata. Pedicelli bracteas circ. aequantes. Tepala perparva, 3-nervata. Filamenta quam antherae duplo longiora. — Rhizom kurz, fast aufrecht, 2 cm lang, 1 ½ cm dick. Wurzeln zahlreich, oben 1—2 mm dick, hier nicht spindelig verdickt, mit ½—1 cm breiten, 1 ½ cm bis über 2 cm langen, länglichen Speicherknollen, mit dünnen Faerwurzeln. Fasern zahlreich, braun, 3—4 cm lang. Blätter zu etwa 10—15, getrocknet braun- oder graugrün und etwas glänzend, frisch oberseits graugrün und unterseits grau, 18—30 cm lang, 4—8 mm breit, nach oben lang und allmählich verschmälert, spitz, nach dem Grunde zu ein wenig scheidig-häutig verbreitert, am Grunde selbst 2—3 mm breiter als sonst, getrocknet ziemlich fest, am Rande mit abstehenden, farblosen, etwa $^1/_3$—$^1/_2$ mm langen, steifen, papillenartigen Haaren, am Kiel nach unten meist mehr oder weniger kahl, nach oben mit denselben Haaren, getrocknet nach unten zusammengefaltet, nach oben sehr oft mehr flach, ihre Haltung unbekannt, mit ungefähr 18—26 deutlich hervortretenden Längsnerven. Schäfte zu wenigen, aufrecht, einschließlich der einfachen Traube oder der wenigästigen, sparrigen Rispe 20—25 cm lang. Schaft dünn, so lang oder kürzer als der Blütenstand, etwa 1 mm dick, wie auch die verbogenen Trauben- oder Rispenäste kahl. Brakteen unter den Auszweigungen lanzettlich, häutig, getrocknet bräunlichgelb, am Rande gewimpert, bis knapp 2 cm lang, Stielchenbrakteen ähnlich, aber meist kahl, mitunter breiter, 2—3 mm lang, getrocknet oft schwärzlich. Unterstes Internodium etwa 2 cm lang. Stielchen kahl, meist zu 2—3 zusammenstehend, 2 mm lang, oberhalb der Mitte leicht gebogen, aufrecht-abstehend, in Frucht auf 4—5 mm verlängert und mehr spreizend. Tepalen nur 5 mm lang, $1^1/_2$ mm breit, farblos, mit getrocknet bräunlichem, mit 3 dunkleren Nerven versehenen Mittelband. Fäden hell, kahl, 3 mm lang. Beutel schmal-eiförmig oder ei-lanzettlich, gegen den Grund angeheftet, 1 ½ mm lang, gelb. Ovar rundlich-länglich, 1 ½ mm lang. Griffel hell, gerade, 3—4 mm lang, mit kaum abgesetzter Narbe. Kapsel grau, 4 mm lang, rundlich, stumpfkantig, oben wenig eingesenkt, querrunzelig. Samen unbekannt.

Kamerun: Gamu, Mao Deo, in überschwemmter Borassus-Savanne mit unterständigen Dornakazien, 480 m, bl. und fr. IX. 1909, Leder-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

mann 5301, Typus! — Ich erlaube mir, diese Art, die durch die sehr kleinen Tepalen auffällig ist, unserm hochverehrten Herrn Prof. Bornmüller zu widmen.

11. *A. paludosum* Engl. et Krause in Engl. Jahrb. XLV (1910) 128. — Rhizom horizontal kriechend, ¾—1 ½ cm dick, 3 cm lang. Wurzeln sehr zahlreich, oben schmal-spindelig auf bis 4 mm Durchmesser verdickt, mit rundlichen oder länglichen, 2 cm langen, 1—2 cm breiten Speicherknollen. Niederblätter zu ganz wenigen, häutig, bis reichlich 1 cm lang. Blätter zu 3—6, das äußerste bis 5 cm lang, die anderen 9—18 cm lang, 12—18 mm breit, lanzettlich oder ei-lanzettlich, in den untersten 1 ½—4 cm ziemlich plötzlich stielartig verschmälert, hier 2—4 mm breit, lebend blaugrün, getrocknet braungrün und matt, krautig, am Mittelnerv und am Rande mit winzigen, grünlichen Papillen, zusammengefaltet oder nach oben mehr flach, im untersten (stielartigen) Teil aufrecht, sonst spreizend bis zurückgebogen, mit 14—20 deutlichen Nerven. Schaft einschließlich der Traube 7—8 cm lang, einzeln, aufrecht, vom Grunde bis zur Traubenspitze mit zahlreichen, hellen Papillen. Schaft so lang als die Traube bis knapp doppelt so lang, mit Längsriefen, grün; Traube allseitswendig, locker, 6—10-blütig. Brakteen am Rande mit hellen Papillen, lineal-lanzettlich, lang zugespitzt, getrocknet gelblich oder grünlich, 8—12 mm lang. Stielchen einzeln oder zu zweien, in der Mitte leicht gebogen, aufsteigend, mit hellen Papillen, 2—3 mm lang. Tepalen länglich oder vielleicht besser verkehrt-lanzettlich, spitzlich, weiß, getrocknet bräunlich, ohne dunkles Mittelband, aber mit 3 dunkelbraunen, entferntstehenden Nerven, 12—15 mm lang, 2—2 ½ mm breit. Fäden dünn, hell, 3—4 mm lang, papillös; Papillen niedrig, breiter als lang. Beutel schmal-länglich, spitz, unten ausgerandet, fast am Grund angeheftet, gerade, etwas kürzer als die Fäden, 2 ½—3 mm lang. Ovar länglich oder ei-länglich, 2—3 mm lang. Griffel 8—9 mm lang, hell, nach oben gelblich, nach der Spitze zu etwas gebogen, mit etwas abgesetzter, papillöser, bräunlicher Narbe.

Kamerun: Garua, bei Schnari, im Sumpf in einer Niederung nach dem Benue zu, bl. VII. 1909, Ledermann 4613, Typus; Bezirk Joko, Njua-Ngambe, in Savannen, steril XI. 1912, Frau Thorbecke 721!

12. *A. Zenkeri* Engl. in Engl. Jahrb. XXXII, 91. — Bis auf die Brakteen kahl. Rhizom etwa ½—¾ cm dick, aufrecht, kurz. Wurzeln zahlreich, oben 1—2 mm dick, nicht spindelig verdickt, weiter unten mit 1—3 cm langen, ½ cm breiten Speicherknollen. Fasern braun,

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

ziemlich zahlreich, 2—3 cm lang. Blätter zu 4—10, 20—50 cm lang, 2—4 mm breit, getrocknet braungrün, matt, lineal, oben lang zugespitzt, spitz, gegen den Grund nur wenig scheidig erweitert, kahl, nach unten zusammengefaltet, nach oben rinnig oder flach, wahrscheinlich aufsteigend, oben etwas umgebogen, mit 9—12 deutlichen Nerven. Schäfte sicher zu wenigen, aufrecht, einschließlich der allseitswendigen, 5—10 cm langen Traube 50—60 cm lang. Schaft kahl, zweischneidig, 1 mm breit; Traube locker, ziemlich armblütig. Unterstes Internodium 2—4 cm lang, die übrigen ½—1 cm lang. Unterste Braktee $^1/_2$—1 cm lang, häutig, mit wenigen braunen Nerven, sonst farblos, lanzettlich, am Rande und in der Mitte mit farblosen Papillen, die anderen Brakteen 4—5 mm lang, häutig, bräunlich, mit braunem Mittelnerv, mehr ei-lanzettlich, am Rande ebenfalls papillös. Stielchen 2—3 mm lang, zu 1—2 zusammenstehend, oberhalb der Mitte leicht gebogen, fast aufrecht, in Frucht mehr abstehend und doppelt so lang. Tepalen länglich, stumpflich, getrocknet farblos oder schmutzigrot, lebend weiß, mit bräunlichgelber, 3—5-nerviger Mittellinie, die inneren 10 mm lang, 3(—4) mm breit, die äußeren 8 mm lang, $2^1/_2$ mm breit. Fäden hell, nach oben kaum verschmälert, $2^1/_2$—3 mm lang, etwa so lang als die fast linealen, gelben, stumpfen, unten ausgerandeten, am Grunde angehefteten, geraden Beutel. Ovar 2 mm lang, länglich-rund, oben etwas eingesenkt, 2 mm lang. Griffel nach oben etwas gebogen, hell, 5—7 mm lang, mit kaum abgetrennter Narbe. Fast reife Kapsel rundlich, bis 5 mm Durchmesser, stumpfkantig, oben nur wenig eingesenkt. Fast reife Samen schwarz, kantig, 2 mm lang.

Kamerun: Jaunde, in der Savanne und in Dörfern angepflanzt, bl. IX. 1891, Zenker 626!; ebendort, an einigen Stellen unter großen Büschen an Felsen am Bangolo-Berg, bl. und fr. III. 1894, Zenker und Staudt 268!; Bezirk Kribi im südkameruner Waldgebiet, Fenda, im Hügelland, 200 m, bl. VII. 1911, Mildbraed 6029!; Bezirk Lomie im südkameruner Waldgebiet, im großen Dscha-Bogen, in Grasfeldern auf anstehendem Gestein im Urwald, bl. und fr. V. 1911, Mildbraed 5339!; Edea, Nordfälle des Sannaga, auf sandigen Stellen im Flußbett, mit Knospen IV. 1898, Preuss 1365!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: NF_51

Autor(en)/Author(s): von Poellnitz Karl

Artikel/Article: Die Anthericum-Arten Kameruns. 179-190